

Studie: Selen und Prostatakrebs: Das Netz widersprüchlicher Daten entwirren

In dieser Studie wird der Einfluss einer oralen Selen-Supplementierung auf den Verlauf des prostataspezifischen Antigens (PSA) bei Männern mit lokalisiertem Prostatakrebs untersucht. Es handelt sich um eine randomisierte, doppelblinde Interventionsstudie mit 140 Teilnehmern. Die Männer wurden entweder einer Selen-Dosis von 200 µg/Tag oder 800 µg/Tag oder einem Placebo zugeteilt und über einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren beobachtet. Das Hauptergebnismaß war die Veränderung des PSA-Werts im Laufe der Zeit als Indikator für das Fortschreiten des Prostatakrebses. Die Studie ergab, dass der Anstieg der PSA-Werte in allen Gruppen ähnlich war. Männer mit hohem Selen-Status zu Studienbeginn, denen die höhere Selen-Dosis …



In dieser Studie wird der Einfluss einer oralen Selen-Supplementierung auf den Verlauf des prostataspezifischen Antigens (PSA) bei Männern mit lokalisiertem Prostatakrebs untersucht. Es handelt sich um eine randomisierte, doppelblinde Interventionsstudie mit 140 Teilnehmern. Die Männer wurden entweder einer Selen-Dosis von 200 µg/Tag oder 800 µg/Tag

oder einem Placebo zugeteilt und über einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren beobachtet. Das Hauptegebnismaß war die Veränderung des PSA-Werts im Laufe der Zeit als Indikator für das Fortschreiten des Prostatakrebses. Die Studie ergab, dass der Anstieg der PSA-Werte in allen Gruppen ähnlich war. Männer mit hohem Selen-Status zu Studienbeginn, denen die höhere Selen-Dosis zugewiesen wurde, zeigten jedoch einen schnelleren Anstieg der PSA-Werte im Vergleich zu denen, die Placebo oder eine niedrigere Selen-Dosis erhielten. Die Autoren schlagen vor, dass zukünftige Studien sich auf Männer mit niedrigem Selen-Spiegel und niedrigen PSA-Werten konzentrieren sollten, um den Nutzen der Selen-Supplementierung zu untersuchen.

Referenz

Stratton MS, Algotar AM, Ranger-Moore J, et al. Eine orale Selenergänzung hat keinen Einfluss auf die Geschwindigkeit des prostataspezifischen Antigens bei Männern, die aktiv auf lokalisierten Prostatakrebs überwacht werden. *Krebs Vorherige Res.* 2010;3:1035-1043.

Design

Randomisierte, doppelblinde Interventionsstudie

Teilnehmer

140 Männer mit lokalisiertem Prostatakrebs (CA), die beschlossen hatten, die allopathische Behandlung zu verschieben und denen „wachsame Abwarten“ folgte

Studieren Sie Medikamente und Dosierung

Selen (Se) 200 µg/Tag oder 800 µg/Tag als selenisierte Hefe oder Placebo, gefolgt über einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren

Primäre Ergebnismaße

Das prostataspezifische Antigen (PSA) verändert sich im Laufe der Zeit als Schätzung des Fortschreitens der CA

Wichtigste Erkenntnisse

Der Anstieg der PSA-Werte im Laufe der Zeit war in allen Gruppen ähnlich. Bei Männern mit dem höchsten Se-Status zu Studienbeginn zeigten diejenigen, denen die höhere Se-Dosis (800 µg) zugewiesen wurde, einen schnelleren Anstieg der PSA-Werte im Vergleich zu denen, die Placebo oder eine niedrigere Se-Dosis erhielten.

Auswirkungen auf die Praxis

Vor Jahren berichtete eine Gruppe von Forschern unter der Leitung des verstorbenen Larry Clark in einer randomisierten, verblindeten Studie, dass eine Se-Supplementierung das Risiko einer Prostata-CA im Wesentlichen halbierte, ein Effekt, der statistisch signifikant war.¹ Interessanterweise wurden diese aufregenden Ergebnisse in veröffentlicht *JAMA* was heute kaum noch möglich erscheint.

Der Clark-Studie folgten Belege dafür, dass eine Ernährung mit hohem Se-Gehalt (gemessen am Zeh-Se) mit einem um 65 % verringerten Risiko für die Entwicklung einer fortgeschrittenen Prostata-CA verbunden ist.² Andere Berichte bestätigten, dass ein höherer Se-Status mit einem geringeren Risiko verbunden ist.^{3,4} Allerdings konnten einige Untersuchungen diesen Zusammenhang nicht bestätigen.^{5,6}

Follow-ups von Clarks Gruppe fanden weiterhin schützende Wirkungen, jedoch nur für Männer mit Plasma-Se-Werten

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki